

die wo die Post abgeht **bahn**

die ⁺älpli**bahn**
malans

1/2023



Saison-Start: 13. Mai 2023
Saison-Ende: 12. November 2023
Reservierungen: 081 322 47 64
Informationen: www.aelplibahn.ch

Impressum

Herausgeber: Verein Älplibahn Malans

Erscheinung: 2 x jährlich, im Frühling und Herbst, 1800 Exemplare

Leserschaft: Genossenschafter und Mitglieder des Vereins Älplibahn Malans

Redaktion: Susi Schildknecht, Malans,
susi.schildknecht@bluewin.ch

Layout: Valentin Fopp und Andrej Weidkuhn, Malans

Mitwirkung: Beiträge und/oder Fotos nach vorheriger Absprache sind herzlich willkommen, ebenso Themen-Vorschläge.

Unter www.aelplibahn.ch -> **Services** -> **Medien** können die aktuelle sowie die vorherige Ausgabe der Älplipost gelesen oder heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

Seiten 4-7	Vorwort der Präsidenten
Seiten 8-9	Rückblick auf die GVs vom 15. April 2023
Seiten 10-13	Wirteessen im Restaurant Gonzen Bergwerk mit Quiz
Seiten 14-16	Maschinistenausflug zu Bartholet in Flums
Seiten 17-21	Spuren der Eiszeit rund ums Älpli
Seiten 22-25	Valli Manetsch - Würdigung für 25 Jahre Arbeit
Seiten 26-27	Brainbuilding by Älplibahn
Seite 28-29	Die Geburtstagskinder der Spitex Region Landquart
Seiten 30-35	Wanderungen, Events, Exkursionen 2023
Rückseite	Kiosk

Vorwort der Präsidenten

Geschätzte Vereinsmitglieder und Genossenschafter

Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützende der Älplibahn Malans

Beim Durchblättern dieser Ausgabe der Älplipost werden Sie auffällig viele Fotoberichte von geselligen Anlässen vorfinden. Die meisten der gezeigten Personen sind der Älplibahn sehr verbunden. Das heisst, sie sind freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im winterlichen Ruhe-Halbjahr die diversen Zusammenkünfte der Älplibahn-Familie besuchen. Dazu gehören jedes Jahr ein Dankes-Essen für die Wirteteams, ein Maschinistenausflug und nicht zuletzt die Generalversammlungen des Vereins Älplibahn Malans und der älplibahn malans Genossenschaft.

Wissen Sie, wieviele Personen im 2022 ehrenamtlich mitgearbeitet haben? Sage und schreibe 380 Frauen und Männer! Diese Zahl steht für 380 Menschen, die sich zum Teil sogar in verschiedenen Funktionen engagieren.

Es gibt noch mehr eindruckliche Zahlen:

Die Wochenend-Maschinistinnen und -Maschinisten leisteten rund 300 Einsätze, das sind gut 1800 Stunden.

2022 haben im Restaurant 25 verschiedene Teams gewirtet. Da kommen gegen 15'000 Stunden zusammen, wenn man die 180 Betriebstage à durchschnittlich 10 Stunden pro Tag rechnet.

Da sich bei den Küchenteams schon länger ein Engpass abzeichnet, hat Claudia Liesch im 2022 erstmals mit einem Mitarbeitenden-Pool operiert. Dieser setzt sich aus gut 60 Personen zusammen, die zwar nicht mit einem ganzen Team aufwarten können, wohl aber ihre Arbeitskraft tageweise zur Verfügung stellen. Mit diesen Freiwilligen werden die bestehenden Teams verstärkt und ad hoc neue Teams zusammengestellt. Übrigens eine sehr gute Gelegenheit, relativ unverbindlich reinzuschnuppern! Relativ deshalb, weil Claudia, wenn sie ein sympathisches Talent sieht, im Interesse der Älplibahn gnadenlos dranbleibt und sicher wieder anfragen wird.

Dann sind da noch die Mitarbeitenden des Bau-Trupps, der Administration, sporadisch Helfende am Fritigstreff und Älplibahn-Fest sowie zahlreiche Expertinnen und Experten, die ihr Wissen und Können der Älplibahn ebenfalls kostenlos zugutekommen lassen.



Unvermeidlich sind leider immer wieder Abgänge unter den Teams und Mitarbeitenden, sei es aus gesundheitlichen, organisatorischen oder persönlichen Gründen. So schmerzt es schon, dass wir im 2022 gleich vier Wirteams verabschieden mussten, von denen drei während vieler Jahre im Restaurant tätig waren. Auch Valli Manetsch, einen unserer treuesten Mitarbeiter, der 25 Jahre lang den Bau-Trupp mit enormer Tatkraft unterstützt hat, müssen wir ziehen lassen. Ein grosses Dankeschön ihnen allen!

Auch dieses Jahr werden wir wieder personelle Herausforderungen zu meistern haben. Aber mit der grossen Erfahrung in «Auf und Ab», wie es ein Seilbahnbetrieb mit sich bringt, und dem guten Geist der Älplibahn-Familie werden wir das gemeinsam schaffen.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, allen Freiwilligen und Pensionierten für ihre Verbundenheit und ihre Unterstützung. Ihr Engagement beflügelt und motiviert uns. Freuen wir uns gemeinsam auf eine frohe Saison mit gemütlichen, gennussreichen und geselligen Stunden auf dem Älpli!

Verein Älplibahn Malans

älplibahn malans
Genossenschaft

Elio Pandolfi, Präsident

Stefan Lechmann,
Präsident



Generalversammlungen 2023

Am Samstag, 15. April 2023 fanden die Generalversammlungen des Vereins Äplibahn Malans und der äplibahn malans Genossenschaft in der Turnhalle des Schulhauses Eschergut statt. Über 160 Personen folgten der Einladung und freuten sich über die Gelegenheit zum geselligen Treffen und Austausch. Nach einem Apéro mit musikalischer Einstimmung durch die bewährten Jazz4Friends gingen beide Generalversammlungen gewohnt speditiv über die Bühne. Der Damenturnverein Malans hatte für schön gedeckte Tische und eine stimmige, kreative Dekoration gesorgt. Grosse Freude bei den Äplibahn-Gästen! Die Männerriege Malans, in der Küche einmal mehr unter der professionellen Leitung von Gion Giatgen Demarmels, hatte ein wunderbares Nachtessen zubereitet: Malanser Riesling-Crèmesuppe, zartes Rindsfilet-Stroganoff an Paprikarahmsauce, mit Gemüse und Reis, und zum krönenden Abschluss eine feine Vanillecrème mit frischen Früchten und Rahm. Christian Brosi gab ein paar berg(-bahn)relevante Episoden seines kabarettistischen Erzähltheaters «Alpenfalten» zum Besten, bevor der Abend mit dem einen oder andern Glas Äpliwy gemütlich ausklang.

Susi Schildknecht



Dankeschön-Essen für die Wirtsleute

Am 21. Januar 2023 um 17.00 Uhr trafen sich 146 Mithelfende des Älplibahn-Bergbeizli zum Dankeschön-Essen im Restaurant Gonzen Bergwerk in Sargans. Nach einem geselligen Apéro versammelten sich alle im Restaurant und genossen eine feine Mostcrèmesuppe, einen gemischten Salat und das Hauptgang-Bufferet. Verena Treichler verabschiedete die langjährigen Teams Emma, Fläsch und Luzern und dankte ihnen für ihre vielen Einsätze auf dem Älpli mit einem Gutschein für einen Team-Ausflug aufs Älpli. Nach dem Dessert-Bufferet, einem kniffligen Quiz und angeregtem Plaudern ging ein schöner, gemütlicher Abend zu Ende.

Claudia Liesch



Verabschiedung von Team Emma,
im Bild Teamchefin Lucretia Emma



Verabschiedung von Team
Fläsch, im Bild Christian Haupt



Verabschiedung von Team
Luzern, im Bild Bernadette Arnold



A propos Quiz: Hättest Du es gewusst? Oder: Weisst Du es noch?

Quiz rund ums Äpli – Zutreffendes ankreuzen

Wie viele Sitzplätze sind auf der Terrasse? (pro Holztisch 8)

86 88 92 96 100

Wie viele Vereinsbeiträge sind eingegangen?

1013 1058 1067 1094 1128

Für wieviel CHF wurden im 2022 Gutscheine im Restaurant abgegeben?

4730 4870 4998 5160 5320

Wie viele Freikarten wurden im Restaurant abgegeben (Teams)?

1175 1203 1224 1306 1333

Wie viele Artikel sind auf der Einkaufsliste von Lagerist Domenic?

128 157 175 182 191

Für wieviel CHF wurde mit KK (Kreditkarte) bezahlt?

48'996.00 50'823.60 53'428.60 55'185.05 56'837.25

Wie viele Meter hoch sind alle Masten zusammen?

128.7 149.4 159.7 162.3 163.5

Wie viele Kilo Rüebli haben wir im CC eingekauft?

287 295 306 329 339

Wie viel KK-Kommission wurde für Restaurant/Bahn bezahlt?

1996.37 2169.14 2325.29 2405.55 2517.28

Jokerfrage

Wie viele Salsiz haben wir bei Metzger Mark gekauft?

Anzahl eintragen: _____

Lösungen:

1050

2169.14

295

163.5

55185.05

157

1306

4998

1013

96



Die, welche die Welt an die Seile hängt Firma

Samstag, 18. Februar 2023. Rund 60 Maschinistinnen und Maschinisten finden sich auf dem Sägeplatz um 8.20 Uhr in Malans ein. Ein komfortabler Doppelstockbus der Firma Brunner aus Sargans erwartete uns pünktlich. Der Fahrer Stefan Burri begleitete uns den ganzen Tag lang und steuerte das Ungetüm jeweils sicher und gekonnt auch durch die schmalsten Stellen. Vielen Dank Stefan! Unser Ziel war die Firma Bartholet in Flums. Ein Juwel in unserer Region, das kaum jemand kennt – aber welches Weltgeschichte schreibt mit Innovationen und verrückten Ideen, wenn es um Seilbahnen und andere Transportmöglichkeiten geht.

Um 9 Uhr waren wir dort und machten noch ein Klassenfoto, bevor es zu Kaffee und Gipfeli ging. Anschliessend fanden die Führungen in verschiedenen Gruppen statt. Die Führer der Firma waren nicht nur sehr kompetent, sondern konnten jeweils auch noch die eine oder andere Anekdote der Firmengeschichte erzählen, die mit Anton Bartholet ihren Anfang nahm - welcher 1962 zuerst Landmaschinen reparierte, später eigene baute und dann irgendwann an den Seilen hing.

Heute ist die Firma mit 450 Mitarbeitenden weltweit in rund 20 Ländern gut aufgestellt, bekommt lukrative Aufträge von Ländern, welche nur höchste Qualität akzeptieren. Und genau dies kann die Firma Bartholet mit ihrem CEO Roland Bartholet liefern. Sei es das Dubai Eye oder der Flem.Express. Beides Innovationen, welche ihresgleichen keine Konkurrenz fürchten müssen.





Wir Maschinisten waren ob der technischen Vielfalt der Firma, ihrer Produktionsstätten, der technischen Intelligenz der Ingenieure, der teilweise riesigen Bauteile (bis zu 8 Tonnen) und der Freundlichkeit der Mitarbeitenden äusserst beeindruckt – und vielen Dank an die Führer!

Und was besonders Freude macht: Die Firma Bartholet ist ja auch zuständig für die Wartung unserer Äplibahn. Somit sind wir wohl in den besten Händen weltweit!

Anschliessend ging es nach Walenstadt zum Restaurant Seehof, wo uns ein wunderbares Mittagessen erwartete. Die Verdauungsrunde mittels Spazierganges am Walensee schloss einen schönen Tag ab. Vielen Dank an alle, welche für die Organisation zuständig waren!

Christian Weidkuhn

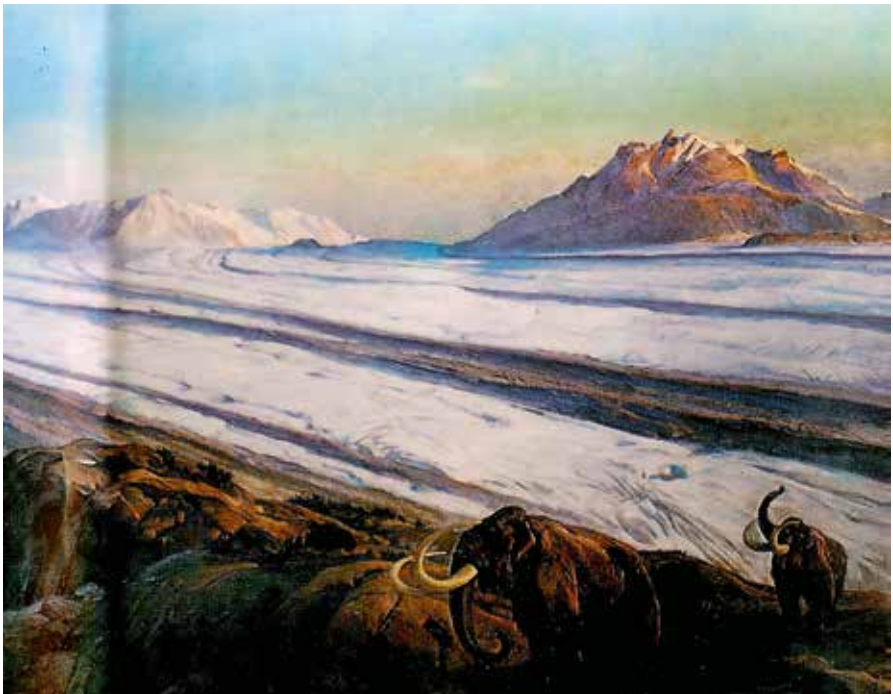
Spuren der Eiszeit rund ums Älpli

In der jüngsten Erdgeschichte sind weltweit grosse langsame Klimaschwankungen aufgetreten. Dabei wechselten Eiszeiten mit warmen Zwischeneiszeiten ab. So unterscheidet man im Alpenraum in den letzten 500'000 Jahren die Günz-, Mindel-, Riss- und die Würmeiszeit. Die Letztgenannte dauerte von 120'000 bis vor 10'000 Jahren, wobei die Eisoberfläche im Würmeiszeit-Maximum im Rheintal bei Landquart eine Höhe von 1'800 m. ü. M. erreichte und die äussersten Zungen vom Rheingletscher bis nach Schaffhausen und in den süddeutschen Raum reichten. Ein eindrückliches Bild der maximalen Gletscheroberfläche zur Würmeiszeit im Rheintal gibt die von R. Hantke erstellte Karte.



Die Eismassen der Gletscher schoben gewaltige Geröllmassen mit sich und lagerten diese als Seitenmoränen und am Ende der Gletscherzungen als Stirnmoränen ab. Dabei wurden auch grössere Gesteinsbrocken vom Eis mitgeschleppt, welche beim Abschmelzen der Gletscher als Erratiker oder Findlinge liegen blieben.

Die Herkunft der Erratiker kann auf Grund der Art des Gesteins festgestellt werden, und es lässt sich ein recht gutes Bild über die Rückzugsstadien der Gletscher nachvollziehen. Das Abschmelzen des Rheingletschers und seiner Seitenarme wie des Landquartgletschers erfolgte in verschiedenen Etappen. Beim Rheingletscher sind das Feldkirch-, das Sarganser- und das Churer-Stadium markante Rückzugsstadien, welche mit Moränenablagerungen ihre Spuren hinterlassen haben. Hinter der Gletscherzunge des Rheingletschers bildete sich der Bodensee, der sich bis in den Raum von Sargans ausdehnte. Auf Grund der abgelagerten Erratiker können die späteiszeitlichen Gletscherstände rund ums Älpli nachvollzogen werden. Ein mögliches Bild der Späteiszeit im Churer Rheintal lässt sich aus dem Bild Eiszeitalter von R. Hantke erahnen.



Auf einer Wanderung von der Bergstation der Älplibahn ins Tal stossen wir westlich vom Heuberg im Bärenhag auf interessante eiszeitliche Ablagerungen aus dem Feldkirch-Stadium. Bei den vorhandenen Erratikern handelt es sich um grosse Steine aus glimmerreichen Paragneisen. Diese wurden vom Landquartgletscher aus dem Silvrettagebiet hierher transportiert und unterscheiden sich deutlich vom Bündnerschiefer rund um den Vilan.

Weitere kristalline Erratiker vom Landquartgletscher wurden beim Rappagugg, beim Sauboden und in Oberfadära abgelagert.



Bärenhag



Rappagugg



Sauboden

Eindrucksvolle Seiten- und Wallmoränen aus der Spätwürmzeit vom Vilan-, Falknis- und Ijesgletscher sind vom Jeninser Obersäss und vom Kamm aus zu erkennen.



Alp Ijes

Aus dem Schulunterricht:

Der Lehrer fragt Hansli:

Warum haben sich die Gletscher zurückgezogen.

Hansli antwortet:

Um neue Steine zu holen.

Martin Liesch

Valli Manetsch – ein riesiges Dankeschön

Eigentlich können wir's alle noch gar nicht glauben: Valli Manetsch, die rechte Hand des Älplibahn-Bauchefs geht gesundheitsbedingt in Pension. 25 Jahre lang setzte er sich mit grösster Tatkraft als Freiwilliger für die Älplibahn ein.

Überall dort, wo es tatkräftig anzupacken gilt, war Valli an vorderster Front mit dabei. Seit 25 Jahren das ganze Jahr über! Angefangen beim Schneeräumen auf der Beizlitterasse, auf was er sich geradezu zu freuen schien. Weitaus am meisten Zeit verschlang jeweils das Ausholzen und Mähen der Seilbahnschneisen. Nach dem Schlagen grosser Bäume durchs Forstamt stand das aufwändige Aufräumen an. Das übernimmt jeweils unser Bau-Trupp, was der Älplibahn hohe Kosten einspart. Dabei gilt es, kleinere Bäume zu fällen, Sträucher und Gestrüpp zu schneiden sowie die Äste abzuräumen. Natürlich war Valli immer dabei. Und um auch da effizient arbeiten zu können, absolvierte er auch den gesetzlich vorgeschriebenen Motorsäge-Kurs. Zu den weiteren stetig nachwachsenden Aufgaben des Bau-Ressorts gehört das Mähen unter den Seilen in der unteren Hälfte. Auch das ein Fall für Valli, der als Frühaufsteher manchmal schon um 4.30 Uhr den Faden- oder Sternmäher anwarf und ein paar Stunden lang mähte.



Nicht nur die Älplibahn soll freien Weg haben, auch die Gäste. So war das Ausbessern des Wanderwegs, etwa kurz vor der Beizliterrasse, für Valli eine Ehrensache. Bei seinen Einsätzen beschränkte er sich nicht allein auf Funktionales, auch Dekoratives ist ihm wichtig. So produzierte er eigenhändig die schönen und wunderbar aufs Älpli passenden Baumstamm-Blumentrögli für die Terrasse. Bauchef Linus Berther ist voll des Lobes: «Valli Manetsch ist so vielseitig wie einsatzwillig. Ein Vollblut-Praktiker! Ob Arbeiten der Umgebung, mit Holz oder mit Leitungen, er ist ein Alleskönner!»





Da stimmt Elio Pandolfi gerne zu: «25 Jahre lang hat er der Älplibahn seine Einsatzfreude, riesige Schaffenskraft und absolute Zuverlässigkeit geschenkt. Dafür sind wir ihm sehr, sehr dankbar. Wir schätzen ihn aber nicht nur als überaus aktiven freiwilligen Mitarbeiter, sondern auch als Mensch. Bei geselligen Anlässen wie Ausflügen, Reisen oder einer gemütlichen Jassrunde auf dem Älpli war er immer gerne dabei.»

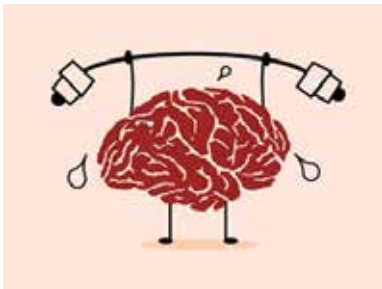
Nun geht also eine Ära zu Ende. Der Älplibahn wird Valli Manetsch als Gast erhalten bleiben, dafür wurde mit einem Ehren-Abonnement auf Lebzeiten gesorgt, welches ihm an der Generalversammlung vom 15. April 2023 überreicht wurde. Auf Wiedersehen also auf dem Älpli, lieber Valli! Und Danke für alles!

Susi Schildknecht

Die Älplibahn, einmal anders gelesen (Gehirnlernstoff)*

Vor veelin Jhaern wrude die Älphlinabn neu aufglllestet und ncah und ncah moeidernisrt. Dnak den veelin Mtiaredbtien- nen kontne sie acuh erfeoglich beetirebn wreden – bis huete. Sie ist ein Erfolgsglodel der Szchiewier Sebahnleg- schiichte. Wer imemr in sie einistegt, hat zeurst ein mmuli- ges Güefhl im Buaach, aebr acuh die Geeisshiw, dsas al- els gut ghet. Veile Kpföe und Hndäe sogren dafür, dsas al- le Gsäte scihier oebn anmmkoen, ein fneies Esesn gess- nienen knneön und ncah der Waundnerg weiedr sicehr nach utenn gebcrabht werden.

Wer die Älpbahlin ncoh nitct knent, hat in seenim Lbeen ewtas vpesrast! Kmomt zu uns und fruet ecuh mit uns auf wöudcnenrshe Auülsfge, frcedunleihs Poernsal und ugnv- secreслиe Aculsbike in die wuöndsehrche Beglrwet.



*der Text macht sich eine Tatsache zu eigen, welche auf Studien der Universität Oxford basiert. Demzufolge können wir solche Texte lesen, da unser Gehirn Wörter als Bilder abgespeichert hat und nur der erste und letzte Buchstabe eines Wortes notwendig sind, um das Wort lesen zu können.

Crastihin Wiudekhn



88 sonnengelbe Geburtstage

Der Spitex der Region Landquart braucht man nicht zu erklären, wie wichtig und wertvoll die Mitarbeitenden sind, ob im Angestellten-Verhältnis oder als Freiwillige. Ja, auch die Spitex hat Freiwillige im Einsatz. So werden etwa die warmen Mahlzeiten hauptsächlich durch ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer in die Haushalte zwischen Untervaz und Fläsch verteilt. Dieser Mahlzeitendienst gehört zum Auftrag der Gemeinden an die Spitex, und er wird überaus geschätzt von den Menschen, die nicht mehr so mobil sind. Die angestellten Spitex-Mitarbeitenden können so etwas entlastet werden, da ihre Pflege-, Betreuungs- und Haushaltungsaufgaben in einem vorgegebenen Zeitplan zu erledigen sind.

Der Geschäftsleitung unter Michael Widrig ist es wichtig, diesen Mitarbeitenden die verdiente Wertschätzung auszudrücken, unter anderem mit einem passenden Geburtstagsgeschenk. Alljährlich eine neue Überraschung! Dieses Jahr flattern sonnig-gelbe Gutscheine ins Haus der 88 Geburtstagskinder... sie verheissen eine Freifahrt aufs Älpli und einen Zustupf für Konsumationen im Bergbeizli. So geht Vorfreude und Abschalten hoch über dem Alltag!

Die Älplibahn freut sich sehr über diese schöne Aktion, dankt der Spitex Region Landquart für die Bestellung und heisst alle schon jetzt ganz herzlich willkommen auf dem Älpli.

Susi Schildknecht



Wanderungen, Events und Exkursionen 2023

Sonntag, 11. Juni

Bergblumenpracht: Wanderung Seewis – Malanser Äpli

Geführte Wanderung mit Wanderleiter Werner Forrer

Transfer mit Kleinbus ab der Älplibahn Talstation um 8.20 Uhr zum Maiensäss Valcaus oberhalb von Seewis. Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Wanderung via Sadreinegg – Luvadina – Sieben Brünnen – Obersäss – Chrüzböden zur Bergstation der Älplibahn. Wanderzeit ca. 3,5 Stunden (600 Höhenmeter aufwärts, 400 Höhenmeter abwärts).

Zvieri-Plättli und ein Glas Wein oder ein Erfrischungsgetränk auf der Älplibahn-Terrasse, anschliessend (ab 16.00 Uhr) Talfahrt mit der Älplibahn.

Maximal 18 Personen, 55 Franken (Kinder bis 16 Jahre 45 Franken)



Donnerstag, 22. Juni

Sanfte Wanderung mit ärztlichen Tipps

Eine von Wanderleiter Werner Forrer geführte 'Sanfte Wanderung', verbunden mit Tipps von Dr. Hans Bösch zum Thema «Wandern auch mit altersbedingten oder medizinischen Einschränkungen». Erwarten darf man Informationen zur Vorbereitung, Ausrüstung, Medikamenten und dazu, was man darf oder eher nicht tun sollte.

Bergwärts um 8.30, 8.45 und 9.00 Uhr, Talfahrten um 13.30, 13.45, 14.00 Uhr oder individuell.

Maximal 24 Personen, 25 Franken (Hin- und Rückfahrt, Begrüssungstee oder -kaffee und Gipfeli). Wer mag, bleibt anschliessend zum gemeinsamen Mittagessen (auf eigene Kosten).



Dienstag, 4. Juli

Pensionierten-Ausflug zum Zmittag aufs Älpli

Das Wirteteam um Marianne Dorizzi tischt einen feinen Zmittag auf, den die Älplibahn den Pensionierten von Malans offeriert. Berg- und Talfahrt (18 Franken) und Getränke auf eigene Rechnung.

Freitag, 14. Juli

Spuren der Eiszeit rund ums Älpli

Exkursion mit Martin Liesch

Während der Würm-Eiszeit reichte die Gletscheroberfläche bis auf die Höhe der Bergstation der Älplibahn. Auf Grund der vielen Findlinge, welche zwischen der Tal- und Bergstation anzutreffen sind, lassen sich die Rückzugsstadien des Rhein- und Landquartgletschers gut nachvollziehen. Nach einer Einführung durch Martin Liesch auf dem Älpli gibt's eine kleine Wanderung zu den Moränen des ehemaligen Falknis- und Vilangletschers.

Feste Schuhe tragen!

Maximal 24 Personen, Bergfahrten ab 9.00, 9.15 und 9.30 Uhr, Führung und Mittagessen, Talfahrten um 14.30, 14.45 und 15.00 Uhr. 45 Franken, inklusive Bahnfahrten, Mittagessen und 1 Glas Wein oder ein Erfrischungsgetränk.

Dienstag, 1. August

Abendbetrieb auf dem Älpli

Würziges Raclette, frische Bergluft ... und ein Hoch auf die Schweiz! Bahnbetrieb bis Mitternacht.



Donnerstag, 10. August

Genuss-Rundwanderung zum Zuckerstock

Geführte Wanderung mit Wanderleiter Werner Forrer

Gemütliche Wanderung ab dem Äpli auf den Zuckerstock mit Picknick aus dem eigenen Rucksack und genussvollem Verweilen inmitten prächtiger Bergwelt!

Inklusive Rückweg 3,5 – 4 Stunden, technisch einfache Wanderung (je ca. 450 Höhenmeter auf- und abwärts).

Beim Berg-Beizli der Äplibahn wartet ein Zvieri mit Kaffee/ Tee und Kuchen auf die Wandergruppe.

Bergfahrten 8.15 Uhr, 8.30 Uhr und 8.45 Uhr, Talfahrten 16.15 Uhr, 16.30 Uhr und 16.45 Uhr.

Mitnehmen: Picknick. Maximal 24 Personen. 26 Franken, inklusive Bahnfahrten und Zvieri.

Freitag, 18. August

Fritigstreff

Die Äplibahn Malans wirtet diesmal wieder wie früher auf dem oberen Schulplatz beim Rathaus. Das Chili con Carne ist legendär, das Kuchenbuffet ebenso. Und mit der Kraft von Kinderbeinen und E-Unterstützung saust die Modell-Äplibahn nimmermüde auf und ab!

Sonntag, 3. September (11.30 bis 17.00 Uhr)

Äplibahn-Fest

Spiel und Spass, Speis und Trank für Gross und Klein beim Buochwald Malans.

Mittwoch, 20. September (18.00 bis 22.00 Uhr)

Sternenhimmel über dem Älpli

Verschiebedatum: Freitag, 6. Oktober. Der Anlass kann nur bei klarem Himmel durchgeführt werden.

Durch den Abend führt Markus Zaugg, Physiker und Amateur-Astronom.

Zuerst gibt's ein gemütliches Abendessen im Restaurant, angereichert mit einer kurzen Präsentation astronomischer Themen. Nach der Dämmerung beobachtet man durch das Teleskop auf der Terrasse ausgewählte Himmelskörper.

Bergfahrten 18.00 und 18.15 Uhr oder im Laufe des Tages nach Wunsch, Talfahrten 22.00 und 22.15 Uhr.

Maximal 16 Teilnehmende. 45 Franken, inklusive Bahnfahrten und Abendessen, ohne Getränke.

Samstag, 7. Oktober

Sonnenaufgang auf dem Vilan

Mit Wanderleiter Werner Forrer

Geführte Wanderung auf den Vilan-Gipfel, Sonnenaufgang um 7.24 Uhr, anschliessend Abstieg zum Älpli und wahrschafter Brunch (ab ca. 9.20 Uhr)

Bergfahrten 5.00 Uhr und 5.15 Uhr, maximal 16 Personen
40 Franken, inklusive Bahnfahrten und Brunch

Saisonende, Sonntag, 12. November 2023



Älplibahn-Kiosk

Bekleidung

Schildmütze	CHF	16.-
T-Shirt	CHF	20.-
Polo-Shirt	CHF	39.-
Schlauchtuch	CHF	5.-

Karten

Älpliwanderkarte 1:25'000	CHF	7.-
Davos - Arosa 1:60'000	CHF	25.-
Sargans - Prättigau 1:50'000	CHF	25.-
Schesaplana 1:25'000	CHF	14.-

Diverses

Sackmesser	CHF	20.-
Naturführer	CHF	8.-
Älplibahnkleber	CHF	1.-
Panorama vom Vilan aus	CHF	12.-
Ansichtskarten	CHF	1.-
Seilbahn-Quartett	CHF	16.50

Gutscheine

Retourfahrt	CHF	18.-
Restaurant	CHF	10.- / 20.-